



## Gemeinsame EMF-Information von OK EMF und Vorstand SMV

*Bitte leiten Sie diese Informationen an alle Ihre Mitglieder weiter; danke*

### **Klappt es nun mit den Finanzen?**

Die Stadt Biel unterstützt uns definitiv mit 401'000 Franken in Cash und 200'000 Franken interne Sachleistungen, insgesamt also mit über 600'000 Franken. Verschiedene staatliche und halb-staatliche Organisationen, aber auch Private, haben zuerst den Entscheid der Gastgeberstadt abgewartet. Wir sind zuversichtlich, dass die vielen geführten Gespräche der vergangenen Monate nun zu einem positiven Abschluss gebracht werden können. Auch die Kosten haben wir im Griff – laut Finanzchef sind die Ausgaben durchwegs eher tiefer als ursprünglich budgetiert.

### **Sind die Lokale nun bestimmt?**

Alle 14 Konzertlokale (Liste auf [emf26.ch](http://emf26.ch)) sind bekannt und von der Muko des SBV abgenommen, ebenso die beiden Strecken für die Parademusik (Zentralstrasse und Oberer Quai).

### **Wie ist der Stand der Planung?**

Wir glauben, auf Kurs zu sein, nachdem weitere Entscheide definitiv gefallen sind:

- Festplatz Esplanade (vor dem Kongresshaus)
- Verpflegung Vereine Voraussichtlich Sporthalle Esplanade
- Instrumentendepot P3 + P4 im Parkhaus Esplanade
- Festperimeter Dreieck Kongresshaus/Guisanplatz/Zentralplatz

Damit halten wir unser Versprechen, dass das Eidgenössische Musikfest mitten in der Stadt Biel/Bienne durchgeführt wird und damit das Fest der kurzen Wege wird.

### **Wo kann man sich bei Problemen melden?**

Am einfachsten geht das per Mail an [info@emf26.ch](mailto:info@emf26.ch) oder direkt bei jedem OK-Mitglied (Liste in der letzten EMF-Information und auf der Website). Kurz vor, während und nach dem Fest wird zudem ein Anwohnertelefon in Betrieb sein und auf dem Festgelände wird es drei Infopoints geben.

### **Im Juni hat es in der Region erneut Unwetter gegeben. Ist Biel nicht ein Risiko?**

Es gibt sehr verschiedene Risiken, der Joran ist nur ein Teil davon. Das Windphänomen entlang des Jurasüdfusses fällt über die Jurakämme und bläst sturmartig über den

Neuenburger- und Bielersee. Deshalb sind wir daran, einen Krisenstab zu etablieren, dem diverse OK-Mitglieder angehören. Dieser Krisenstab arbeitet sehr eng mit der regionalen Führungsorganisation, dem Militär, dem Zivilschutz, der Feuerwehr, der Kantonspolizei, der Stadtverwaltung und dem Spitalzentrum Biel zusammen. Die zuständigen Personen lernen sich in den nächsten Monaten persönlich kennen und die Abläufe werden an zwei Übungen trainiert. Der zuständige Ressortinhaber ist daran, ein umfassendes Sicherheitskonzept zu installieren (inkl. Kameras zur Besucherlenkung). Eher machtlos sind wir aber gegen eines der grössten Risiken im Mai 2026: einem Kälteeinbruch/einer Regenperiode (wie Ihr wisst, konnte das Datum nicht mehr geändert werden – wir haben aber einen guten Draht zu Petrus ...)

### **Wird das EMF in Biel überhaupt thematisiert?**

Dazu nur eine Zahl: Seit 1. November 2024 sind in Deutschschweizer Medien 288 Zeitungsartikel erschienen, in denen das EMF ganz oder teilweise ein Thema war. Dazu viele Beiträge in den lokalen Radio- und TV-Stationen sowie auf SRF Musigwälle. Wir berichten regelmässig auf der Website, in den Sozialen Medien Facebook, Instagram und LinkedIn sowie in den Medien über das Fest. Alle Musikantinnen und Musikanten des Seeländischen Musikverbandes und der Fédération Jurassienne de Musique erhalten dieses Infoschreiben.

### **Wann geht es nun los mit der Helfersuche?**

Der offizielle Start wird an der Seeländischen Versammlung der Präsidenten/-innen, Dirigenten/-innen und Muko-Präsidenten/-innen (PDMK) vom 27. August erfolgen. Dort wird eine grosse Delegation aus dem OK unsere Strategie erläutern. Für die Helfersuche werden wir alle möglichen Kanäle nutzen. Bitte beachtet aber, dass wir vor dem Fest keine finanziellen Versprechungen machen. Das Geld muss zuerst erarbeitet werden, bevor es verteilt werden kann. Es werden für die 4 Tage am Auffahrtswochenende 2026 über 2500 Helferdienste benötigt.

### **Ist das viel?**

Am Kantonalen Musikfest in Luzern waren 1200 Helferinnen und Helfer für 5000 Musizierende im Einsatz. Wir erwarten aktuell 22'200 Musikantinnen und Musikanten. Es ist deshalb klar, dass es etwas mehr Personen braucht.

### **Sind die Seeländer Sektionen am Fest auch dabei?**

Aus dem Seeland haben sich 16 Blasmusikvereine angemeldet – die Teilnahmequote ist damit erfreulicherweise höher als in der übrigen Schweiz!

*Vielen Dank für Euer Verständnis, dass Entscheidungen nur schrittweise getroffen werden können und teils später kommuniziert werden, als man es sich gewohnt ist. Wir sind überzeugt, auf Kurs zu sein – um Euch und der ganzen Blasmusikfamilie sowie der Bevölkerung im Mai 2026 ein grossartiges Eidgenössisches Musikfest bieten zu können.*

**Nadja Günthör**  
OK-Präsidentin EMF 26

**Theo Martin**  
Kommunikation EMF 26

**Roland Kuhn**  
Co-Präsidium SMV